

Predigt zur Zahl 3 (Pf. Samuel Fischer)

Gehalten am Sonntag Trinitatis, 12.06.2022 in der Johanneskirche, Bruckmühl und der Emmauskirche, Feldkirchen-Westerham

Einleitung:

Schöpfung: Gott sprach am dritten Tag: Die Wassermassen auf der Erde sollen zusammenfließen, damit das Land zum Vorschein kommt! So geschah es. Gott nannte das trockene Land Erde und das Wasser Meer. Weiter ordnet Gott das Wachsen von Pflanzen und Bäumen und deren Fortpflanzung durch Samen und Früchte an.

Am sechsten Tag (zwei x drei) ordnet der HERR an, dass Kriechtiere und alle Arten von Vieh, sowie der Mensch geschaffen werden.

Am sechsten Tag vollendet Gott sein Schöpfungswerk. Die Schöpfung ist an zwei mal drei Tagen vollbracht.

Das Drei-Dimensionale ist grundlegend für die menschliche Vorstellungskraft, für das Denken des Menschen:

Der anthropologische Befund

Die Zahl drei spiegelt zutiefst menschliche Dimensionen: Bewegung im dreidimensionalen **Raum**

Aufteilung der **Zeit** in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Herkunftserfahrung: Vater – Mutter – ICH

Grammatikalisch: Singular, Dualis, Pluralis

Auch **biologisch** entwickeln wir Menschen uns aus drei Schläuchen:

- Der erste ist unser Blutgefäßsystem, das unseren Körper durchzieht und in der Mitte verknotet ist in Form des Herzens.
- Der zweite Schlauch bildet sich entlang unseres Rückens und formt eine Blase, die oben im Schädel festen Platz findet. Das ist das Nervensystem mit dem Gehirn, das sich aus dem Rückenmark bildet.
- Der dritte Schlauch durchzieht den Körper einmal von oben nach unten in Form Rachens, der Speiseröhre, des Magens und Darms, das alles zusammengehört.

Drei Tage ist übrigens der Zeitraum, den Menschen in der Regel maximal überleben können, ohne etwas zu trinken.

Der psychoanalytische Befund

Sigmund Freuds Psychoanalyse gliedert die menschliche Psyche in die **drei Stadien** des Unbewussten, des Vorbewussten und des Bewussten. Das Bewusstsein nimmt äußere Eindrücke wahr und ordnet die Wirklichkeit durch Sprache und Logik.

Das Unterbewusstsein löst Befindlichkeiten in der Psyche aus, deren Herkunft die Person nicht sprachlich benennen kann. Es ist oft auch verdrängt. Das Vorbewusste wirkt auch

verborgen in der Psyche, kann aber sprachlich benannt werden.

Den seelischen Apparat selbst gliedert Freud wiederum in **drei Bereiche**: Ich, ES und Über-Ich. Das ES bezeichnet die Steuerung des menschlichen Handelns durch Triebe und durch das LUST-Prinzip. Das ICH bezeichnet unser rationales Denken, unsere Vernunft und Besonnenheit. Das ÜBER-ICH beschreibt Freud als Reaktion auf den Ödipus-Komplex als Repräsentanz von Religion, Moral und sozialem Empfinden.

In der Pädagogik: Lernen mit Verstand, Herz und Hand, also mit dem Intellekt, mit dem Gefühl und durch praktisches Tun.

Der politische Befund:

Im Mittelalter: 3-Stände-Lehre gliederte die Gesellschaft in Klerus, Adel und Bauern und Handwerker.

Die Stände-Gesellschaft wurde im Übergang zur Moderne aufgelöst durch eine politische Neuordnung, die Demokratie. Die Französische Revolution wurde getragen von den drei Werten Gleichheit, Freiheit, Brüderlichkeit. Wesentliches Kennzeichen demokratischer Gesellschaften ist bis heute die die Gewaltenteilung in drei Gewalten:

Legislative, Exekutive und Judikative, also Gesetzgebung, Ausführung und Vollstreckung der Gesetze und Rechtsprechung.

Diese drei Gewalten haben die Aufgabe sich gegenseitig zu kontrollieren, denn keine der Gewalten soll willkürlich handeln oder unter den Einfluss oder gar die Kontrolle eines anderen Organs kommen um eine Machtkonzentration zu verhindern.

Drei in der Geometrie:

Dreidimensionales Koordinatensystem:

- Position im Raum
- Ermöglicht Bewegung in unseren erfahrbaren Dimensionen

Dreibein: sicherer Stand

Gleichseitiges Dreieck dient als Darstellungsform der Dreiheit, oft in Bezug auf Gottes Dreifaltigkeit.

Der kulturelle Befund:

Babylonien: Entspringt der Dreiteilung des [Kosmos](#) in drei Sphären der [Fixsterne](#); Marduk bestimmte das Jahr, teilte Abschnitte ab, Für jeden der zwölf Monate bestimmte er drei Sterne.

ebenso Dreiteilung des irdischen Alls in Lufthimmel, Erde und Ozean. Auch die Trias Vater, Mutter, Sohn ([Enki](#), [Ninḫursanga](#), [Marduk](#)) lässt sich damit in Verbindung bringen.

Im Märchen: Rotkäppchen, Die Großmutter, der Jäger – zu dritt gegen den Wolf. Der dritte besiegt den Wolf. „Da waren alle drei vergnügt.“

So ist zum Beispiel in dem Märchen Aschenputtel von drei Kleidern und drei Abenden die Rede. Am dritten Abend verliert sie ihren Schuh, was ihr Glück bringt.

Drei Musketiere

Die Drei Hexen in MacBeth, Shakespeare und daran angelehnt die drei Naturgewalten im Gedicht von Theodor Fontane: »Wann treffen wir drei wieder zusamm'?'«
»Um die siebente Stund', am Brückendamm.«

Der Befund aus der Erzähltheorie:

Hauptperson – Kontrahent – Adjuvant

Philosophie:

These – Antithese - Synthese

Der musikalische Befund:

Der Dreiklang ergibt eine Harmonie in Dur oder Moll, oder eben eine Disharmonie

Alle Farben können aus drei Primärfarben gemischt werden:
subtraktive Mischung: Rot, gelb, blau,
additive Mischung: Rot, Grün, Blau

Der biblische Befund

Drei als Personenzahl:

[1Mo 6,10](#) Und Noah zeugte **drei** Söhne: Sem, Ham und Jafet.

[1Mo 9,19](#) Das sind die **drei** Söhne Noahs; von ihnen kommen her alle Menschen auf Erden.

[1Mo 18,2](#) Und als Abraham seine Augen aufhob und sah, siehe, da standen **drei** Männer vor ihm. Und als er sie sah, lief er ihnen entgegen von der Tür seines Zeltes und neigte sich zur Erde [1Mo 18,6](#) Abraham eilte in das Zelt zu Sara und sprach: Eile und nimm **drei** Maß feines Mehl, knete und backe Brote.

Die drei Männer werden oft Hinweis genannt für Gottes Dreifaltigkeit. Das scheint mir aber weit hergeholt.

[Ri 7,16](#) Und Gideon teilte die dreihundert Mann in **drei** Heerhaufen und gab jedem eine Posaune in die Hand und leere Krüge mit Fackeln darin.

Nach der Salbung Sauls zum König spricht der Prophet Samuel zu ihm: 3 Und wenn du weitergehst, wirst du zur Eiche Tabor kommen; dort werden dich **drei Männer** treffen, die hinaufgehen zu Gott nach Bethel. Einer trägt drei Böcklein, der andere drei Brote, der dritte einen Krug mit Wein. (1. Sam 10)

3 Helden: David gelüstete es, und er sprach: Wer will mir Wasser zu trinken geben aus dem Brunnen am Tor in

Bethlehem? 18 Da brachen die **Drei** in das Lager der Philister ein und schöpften Wasser aus dem Brunnen am Tor in Bethlehem und trugen's und brachten's zu David. Er aber wollte es nicht trinken, sondern goss es aus für den HERRN als Trankopfer (1.Chronik 11,12)

3 Freunde Hiobs, die Hiob besuchen und in mehreren Reden versuchen, das Leid ihres Freundes zu erklären und versuchen, ihren Freund dadurch zur Einsicht zu bringen.

[Jer 52,24](#) Und der Oberste der Leibwache nahm den obersten Priester Seraja und den zweitobersten Priester Zefanja und die **drei** Hüter der Schwelle

[Apg 10,19](#) Während aber Petrus nachsann über die Erscheinung, sprach der Geist zu ihm: Siehe, **drei** Männer suchen dich; [Apg 11,11](#) Und siehe, auf einmal standen **drei** Männer vor dem Hause, in dem wir waren, von Cäsarea zu mir gesandt.

[Mt 17,4](#) Petrus aber antwortete und sprach zu Jesus: Herr, hier ist gut sein! Willst du, so will ich hier **drei** Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine.

3 Personen symbolisieren Vielfalt jenseits einer Polarität: Die Menschheit auf Erden

3 Personen stehen für Stärke und Schlagfertigkeit, die Widerstände bezwingen und Gegner besiegen können.

An den zentralen Stellen der Erzählungen über Jesu Geburt, seine Kreuzigung und seine Auferstehung taucht auch die Dreizahl auf:

Weise aus dem Morgenland bringen Jesus drei Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe. (Mt 2,11)

Bei seiner Kreuzigung stehen drei Kreuze auf Golgatha: Neben Jesu Kreuz je ein Verbrecher zur Rechten und zur Linken. (Lukas 23, 32f.)

Drei Frauen gingen zum Grab um Jesus zu salben und finden das leere Grab, in dem ihnen ein Jüngling ihnen sagt, dass Jesus auferstanden ist (Markus 16).

Drei als Zeitangabe:

Josef im Gefängnis: Da erzählte der Oberste der **Mundschenken** Josef seinen Traum und sprach zu ihm: Mir hat geträumt, dass ein Weinstock vor mir wäre, 10 der hatte **drei Reben**, und er grünte, wuchs und blühte, und seine Trauben wurden reif. 11 Und ich hatte den Becher des Pharaos in meiner Hand und nahm die Beeren und zerdrückte sie in den Becher und gab den Becher dem Pharaos in die Hand. 12 Josef sprach zu ihm: Das ist seine Deutung: **Drei Reben sind drei Tage**. 13 Nach drei Tagen wird der Pharaos dein Haupt erheben und dich wieder in dein Amt setzen, dass du ihm den Becher in die Hand gibst wie vormals, als du sein Mundschenk warst. (1. Mose 40)

[1Mo 40,16](#) Als der Oberste der **Bäcker** sah, dass die Deutung gut war, sprach er zu Josef: Mir hat auch geträumt, ich trüge **drei** Körbe mit feinem Backwerk auf meinem Haupt [1Mo 40,18](#) Josef antwortete und sprach: Das ist seine Deutung: **Drei** Körbe sind **drei** Tage. [1Mo 40,19](#) Und nach **drei** Tagen wird der Pharao dein Haupt erheben und dich an den Galgen hängen, und die Vögel werden dein Fleisch von dir fressen.

[2Mo 5,3](#) Mose und Aaron sprachen vor dem Pharao: Der Gott der Hebräer ist uns begegnet. Wir wollen nun hinziehen **drei** Tagereisen weit in die Wüste und dem HERRN, unserm Gott, opfern, dass er uns nicht schlage mit Pest oder Schwert.

[2Mo 10,22](#) Und Mose reckte seine Hand gen Himmel. Da ward eine so dicke Finsternis in ganz Ägyptenland **drei** Tage lang, [2Mo 10,23](#) dass niemand den andern sah noch weggehen konnte von dem Ort, wo er gerade war, **drei** Tage lang. Aber bei allen Israeliten war es licht in ihren Wohnungen.

[2Mo 15,22](#) Da ließ Mose Israel vom Schilfmeer aufbrechen, und sie zogen zur Wüste Schur. Und sie wanderten **drei** Tage in der Wüste und fanden kein Wasser.

[3Mo 19,23](#) Wenn ihr in das Land kommt und allerlei Bäume pflanzt, von denen man isst, so lasst ihre ersten Früchte stehen, als wären sie unrein wie Unbeschnittene. **Drei** Jahre lang sollen euch die Früchte wie unbeschnitten gelten; sie dürfen nicht gegessen werden;

Bestimmungen zum Sabbatjahr: 20 Und wenn ihr sagt: Was sollen wir essen im siebenten Jahr? Denn wenn wir nicht säen, so sammeln wir auch keinen Ertrag ein! 21 Da will ich meinem Segen über euch im sechsten Jahr gebieten, dass er **Ertrag schaffen soll für drei Jahre**, 22 dass ihr sät im achten Jahr und von dem alten Ertrag esst bis in das neunte Jahr, sodass ihr vom alten esst, bis wieder neuer Ertrag kommt. (3.Mose 25,21)

[Jos 1,11](#) Geht durch das Lager und gebietet dem Volk und sprecht: Schafft euch Vorrat; denn nach **drei** Tagen werdet ihr hier über den Jordan gehen, dass ihr hineinkommt und das Land einnehmt, das euch der HERR, euer Gott, zum Besitz gibt.

Dauer des Bußgebets: 1 Am vierundzwanzigsten Tage dieses Monats kamen die Israeliten zu einem Fasten zusammen, in Säcke gehüllt und mit Erde auf ihren Häuptern. 2 Und es sonderten sich die Nachkommen Israels ab von allen Fremden und traten hin und bekannten ihre Sünden und die Missetaten ihrer Väter. 3 Und sie standen auf an ihrem Platz, und man las vor aus dem Buch des Gesetzes des HERRN, ihres Gottes, **drei Stunden lang**, und drei Stunden bekannten sie und beteten an den HERRN, ihren Gott. (Nehemia 9,3)

[Jon 2,1](#) Aber der HERR ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen. Und Jona war im Leibe des Fisches **drei** Tage und **drei** Nächte.

[Mt 12,40](#) Denn wie Jona **drei** Tage und **drei** Nächte im Bauch des Fisches war, so wird der Menschensohn **drei** Tage und **drei** Nächte im Herzen der Erde sein.

[Mt 15,32](#) Und Jesus rief seine Jünger zu sich und sprach: Das Volk jammert mich; denn sie harren nun schon **drei** Tage bei mir aus und haben nichts zu essen; und ich will sie nicht hungrig gehen lassen, damit sie nicht verschmachten auf dem Wege.

[Mt 27,63](#) und sprachen: Herr, wir haben daran gedacht, dass dieser Verführer sprach, als er noch lebte: Nach **drei** Tagen werde ich auferweckt.

[Mk 9,31](#) Denn er lehrte seine Jünger und sprach zu ihnen: Der Menschensohn wird überantwortet werden in die Hände der Menschen, und sie werden ihn töten; und wenn er getötet ist, so wird er nach **drei** Tagen auferstehen.

[Lk 2,46](#) Und es begab sich nach **drei** Tagen, da fanden sie ihn im Tempel sitzen, mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte.

[Apg 17,2](#) Wie nun Paulus gewohnt war, ging er zu ihnen hinein und redete mit ihnen an **drei** Sabbaten aus der Schrift, [Apg 19,8](#) Er ging aber in die Synagoge und predigte frei und offen **drei** Monate lang, lehrte und überzeugte sie von dem Reich Gottes. [Apg 20,31](#) Darum seid wachsam und denkt daran, dass ich **drei** Jahre lang Tag und Nacht nicht abgelassen habe, einen jeden unter Tränen zu ermahnen.

[Hebr 11,23](#) Durch den Glauben wurde Mose, als er geboren war, **drei** Monate verborgen von seinen Eltern, weil sie sahen, dass er ein schönes Kind war; und sie fürchteten sich nicht vor des Königs Gebot.

3 Tages-Marsch als Angabe für eine Wegstrecke: eine zumutbare Strecke, durch die ein sicherer Abstand hergestellt wird, oder durch die ein neues Territorium erschlossen werden kann.

3 Tage als sicherer Nachweis des Todes.

3 Tage als Frist, bis eine Veränderung geschehen soll.

3 als heilige Zahl in den kultischen Bestimmungen

Der siebenarmige Leuchter: 31 Du sollst auch einen Leuchter aus feinem Golde machen, Fuß und Schaft in getriebener Arbeit, mit Kelchen, Knäufen und Blumen. 32 Sechs Arme sollen von dem Leuchter nach beiden Seiten ausgehen, nach jeder Seite **drei Arme**. 33 Jeder Arm soll **drei Kelche** wie Mandelblüten haben mit Knäufen und Blumen. So soll es sein bei den sechs Armen an dem Leuchter. 34 Aber der Schaft am Leuchter soll vier Kelche wie Mandelblüten haben mit Knäufen und Blumen 35 und je ein Knäuf soll unter jedem Paar der sechs Arme sein, die von dem Leuchter ausgehen. 36 Beide, Knäufe und Arme, sollen aus ihm hervorgehen, ganz und gar aus lauterem Gold

getrieben. 37 Und du sollst sieben Lampen machen und sie oben anbringen, sodass sie nach vorn leuchten. (2. Mose 25)

1 Du sollst einen Altar machen aus Akazienholz, fünf Ellen lang und ebenso breit, dass er viereckig sei, und **drei Ellen hoch**. (2. Mose 27,1)

9 Du sollst einen **Vorhof für die Wohnung** machen. 12 Und nach Westen soll die Breite des Vorhofes Behänge haben, fünfzig Ellen lang, zehn Säulen auf zehn Füßen. 13 Nach Osten aber soll die Breite des Vorhofes fünfzig Ellen haben, 14 fünfzehn Ellen Behänge auf einer Seite, dazu **drei Säulen auf drei Füßen**, 15 und wieder fünfzehn Ellen auf der andern Seite, dazu drei Säulen auf drei Füßen.

Wenn jemand seinen Nächsten erschlägt, nicht vorsätzlich, und hat vorher keinen Hass gegen ihn gehabt, 5 etwa wenn jemand mit seinem Nächsten in den Wald ginge, Holz zu hauen, und seine Hand holte mit der Axt aus, das Holz abzuhauen, und das Eisen löse sich vom Stiel und träfe seinen Nächsten, sodass er stirbt: der soll in eine dieser Städte fliehen, damit er am Leben bleibt; 6 auf dass nicht der Bluträcher dem Totschläger nachjage in der Hitze seines Zornes und ihn einhole, weil der Weg so weit ist, und ihn totschiage, wo er doch nicht des Todes schuldig ist, weil er vorher keinen Hass gegen ihn gehabt hat. 7 Darum gebiete ich dir, dass du **drei Städte** aussonderst. 8 Und wenn der HERR, dein Gott, dein Gebiet erweitern wird, wie er deinen

Vätern geschworen hat, und dir alles Land gibt, das er zugesagt hat, deinen Vätern zu geben – 9 wenn du dieses ganze Gebot halten wirst, dass du danach tust, das ich dir heute gebiete, dass du den HERRN, deinen Gott, liebst und in seinen Wegen wandelst dein Leben lang –, so sollst du **noch drei Städte** zu diesen dreien hinzutun, 10 auf dass nicht unschuldiges Blut in deinem Lande vergossen werde, das dir der HERR, dein Gott, zum Erbe gibt, und so Blutschuld auf dich komme. (5. Mose 19)

3 in den Beschreibungen des himmlischen Jerusalems:

[Hes 48,32](#) So auch an der Ostseite mit ihren viertausendfünfhundert Ellen **drei** Tore: nämlich das erste Tor Josef, das zweite Benjamin, das dritte Dan

[Offb 21,13](#) von Osten **drei** Tore, von Norden **drei** Tore, von Süden **drei** Tore, von Westen **drei** Tore.

Die Drei ist eine Gnadenzahl Gottes für die Menschen:

Sie taucht auf bei der Angabe zum siebarmigen Leuchter, in der Höhe des Altars, wodurch er für die Menschen sichtbar ist. Dann soll es drei Asylstätte geben und schließlich übereinstimmend zwischen Hesekiel und Offenbarung drei Tore an allen vier Seiten des Himmlischen Jerusalems, und somit die Zugänge zu Gottes Reich.

Zugänge zu Gott durch drei soteriologische Elemente werden weiterhin genannt:

[Sir 25,1](#) **Drei** Dinge gefallen mir, die dem Herrn und den Menschen wohlgefallen: brüderliche Eintracht, Liebe zum Nächsten und wenn Frau und Mann gut miteinander umgehen.

[1Kor 13,13](#) Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese **drei**; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

[1Joh 5,7](#) Denn **drei** sind, die das bezeugen: [1Joh 5,8](#) der Geist und das Wasser und das Blut; und die **drei** stimmen überein.

Theologie:

Dreifaltigkeit: Ein Gott, 3 Erscheinungsweisen Gottes in Vater, Sohn und Heiliger Geist. In dieser Trias zum Beispiel benannt in Matthäus 28,19 im sogenannten Missions- und Taufbefehl: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

In der Zeit der altkirchlichen Konzilien wurde die Trinitätslehre in Form des Glaubens an Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist bekenntnismäßig festgeschrieben.

Dabei berufen sich die Konzilsväter auf Gottes Wirken als Schöpfer, in der Gestalt des wahrhaften Menschen und wahrhaften Gottes Jesu Christi, sowie im Heiligen Geist.

Das Mysterium Gottes, der Ein unzertrennliches Wesen hat, und sich doch in drei Hyposthasen offenbart, ist oft missverstanden worden, am folgeschwersten durch den

Koran, der unterstellt, Christen beteten drei Götter an. Möglicherweise hatten Mohammed und seine islamischen Anhänger sich mit einer häretischen christlichen Sekte auseinandergesetzt und die allgemeine christliche Position wirklich nicht gekannt, oder sie tatsächlich falsch verstanden.

Aber auch heute ist die Trinitätslehre nicht unumstritten. Von vielen Christen wird sie nicht verstanden, oder als unsinnig empfunden. Sie ist tatsächlich philosophisch anspruchsvoll, wenngleich es schöne bildliche Darstellungen, z.B. in der Kirche in Urschalling gibt.

Wir haben gehört, wie sehr die Dreigliedrigkeit unser Menschsein ausmacht. In der Dreigliedrigkeit des Erlebens finden sich all unsere Freude wie unser Leid, unser Erfülltsein, wie unsere Sehnsucht, unsere Gesundheit wie unsere Krankheit, unsere Ängste und sonstigen Psychosen. In Gott, als dem Schöpfer des Himmels und der Erde, sind alle Dimensionen unseres Erlebens und unserer Vorstellungskraft aufgehoben:

- Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
- Die Dreidimensionalität des Raumes
- Die Gliederung unseres Körpers, der Seele und der Psyche
- Die Ordnungen unseres Zusammenlebens

Gott als Schöpfer des Himmels und der Erde hat das Potential der Neuschöpfung, d.h. er hat die Macht die Welt

neu zu ordnen, das, was bruchstückhaft, krumm oder krank ist, zusammenzufügen, gerade zu machen, zu heilen.

Jesus hat sich immer wieder ausdrücklich auf seinen himmlischen Vater berufen, wenn er Menschen geheilt hat oder in Vollmacht gesprochen hat.

Gott hat durch Jesus eingegriffen in die menschliche vielfach dreidimensionale Wirklichkeit. Er wurde Teil dieser Wirklichkeit und entfaltet sich dabei menschlich, immanent 3fach: Er zeigt sich als vollkommener Mensch im verkündigten Christus und wirkt in der nicht greifbaren Macht des Heiligen Geistes und bleibt doch Ursprung und Schöpfer, Bedingung der Möglichkeit von allem, was ist.

Wir dreidimensionale Wesen dürfen uns also trösten und heilen lassen von diesem Gott, der unsere Beschränkungen kennt und sich hineinbegibt, ja der all dies sogar angelegt hat und uns aber auch davon befreien kann, wie Paulus schreibt:

„Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.“